

Wentzinger Schulen Freiburg : WentzSolar mit PV und Schüler-Energiebeauftragten



Im Juni 1997 machte sich der Verein WentzSolar, gegründet von Eltern, Lehrkräften und SchülerInnen der Wentzinger-Schulen (Realschule und Gymnasium) an die Arbeit, einen aktiven Beitrag zum Schutz unserer Umwelt zu leisten. Am Anfang bauten wir im Rahmen unserer Solar-AG eine kleine 1 kWp große Photovoltaikanlage auf das Schuldach. Finanziert wurde die Anlage durch unseren Sport-Solar-Tag, bei dem die Schüler und Schülerinnen ihre sportlichen Leistungen von Eltern, Verwandten und Bekannten honoriert bekamen. Die überaus positive Resonanz bei den Eltern, Schülern und Lehrkräften ermutigte uns, lange bevor es satte Rendite für Solaranlagen gab, diese Initiative fortzusetzen und jährlich unsere Sonnenkraftwerke auf dem Schuldach zu erweitern, was bis heute geschieht.



zweiachsig nachgeführte Anlage, Energiesprechertag in der Ökostation

Mitte 2007 betrug die Gesamtleistung bereits 45 kWp. Damit wurden etwa 13 % des Strombedarfs der Schulgebäude und Turnhallen der Wentzinger-Schulen erzeugt. Ein kleines Windrad kam hinzu. Alles durch freiwillige Arbeit der Solar-AG.

Von Anfang an war klar: Stromerzeugung alleine reicht nicht aus. Die Verschwendung von Energie in den Schulgebäuden und Turnhallen war wesentlich größer als die Menge des Solarstroms vom Schuldach.

Aber mit geringen finanziellen Mitteln, dem Einbau von Bewegungsmeldern und Dämmerungsschaltern, weniger und energiesparenden Lampen, Reduzierung der Raumtemperaturen sowie dem Einfluß auf das Nutzerverhalten unserer SchülerInnen und Lehrkräfte gelang es seit 1997, etwa 20 % des jährlich benötigten Energiebedarfs (Vergleichsjahr 1997) einzusparen. Allerdings waren jedes Jahr erneut Anstrengungen notwendig, um dieses Ergebnis zu erreichen.

Ab 2003 entwickelten wir parallel zur Solar-AG ein Ausbildungskonzept für Energiesprecher. „In den Klassen 5 – 8 werden pro Klasse zwei Energiesprecher gewählt, die einerseits in ihrer Klasse ein Auge auf das Energieverhalten ihrer Mitschü-

lerInnen werfen...“: „dass in ihren Klassen möglichst keine Energie verschwendet wird, d.h. dass in den Klassenräumen Licht nur bei Bedarf brennt, dass besonders in der Heizperiode vor allem Stoßlüften stattfindet und insgesamt in der Klasse ein umweltschonendes Verhalten gelernt und praktiziert wird.“



oben links: Teilansicht; hier: Aufbau der 1. Anlage, mit Reflektoren

Andererseits werden unsere Energiesprecher bei der Ökostation Freiburg durch regelmäßige Schulungen und Exkursionen zu Fachleuten in Energiefragen ausgebildet. An insgesamt vier Tagen im Jahr werden unsere Energiesprecher nicht nur theoretisch und praktisch in den Themenbereichen Klimaschutz und regenerative Energien ausgebildet, sondern lernen auch, ihre Argumente vor ihrer Klasse, ihren Lehrkräften und Eltern zu vertreten. Durch Rollenspiele, Kurzpräsentationen, Plakate und die Anfertigung einer Projektmappe soll neben fachlichem Wissen ein selbstbewusstes Auftreten gelernt werden und natürlich ein alltagspraktisches ökologisches Handeln.“

2007 hat die Bildungsorganisation der Vereinten Nationen, UNESCO, die Ökostation Freiburg und WentzSolar e.V. für das gemeinsame "Energiesprecher Projekt" ausgezeichnet.

Die Bilanz kann sich sehen lassen:

In 12 Jahren von Mitte 1997 bis Mitte 2009 wurden 360.000 kWh Solarstrom produziert, 600.000 kWh Heizenergie eingespart, 1.140.000 kWh Strom in Schule und Sporthallen eingespart, 47 kWp PV-Anlagen (verschiedene Modul- und Anlagentypen) auf dem Schuldach installiert, ein 1-kW-Windrad aufgebaut, 7 Sport-Solartage mit insgesamt 3.200 SchülerInnen durchgeführt, 170 SchülerInnen zu Energiesprechern ausgebildet, die Solar-AG hat 5.500 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Über den Schuleingängen hängt das Transparent „Wir sind eine klimafreundliche und energiesparende Schule“, sicher zu recht, aber dennoch sind bei weitem nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft: Ab 2009 wird unsere Schule zu einer sehr stark energiesparenden Passivhausschule umgebaut.

Besichtigungen der Solaranlagen sind nach vorheriger Anmeldung Mo-Fr von 8.00 - 17.00 möglich, außer an schulfreien Tagen.

Kontakte: WentzSolar -Verein f. Klimaschutz an den Wentzinger Schulen e.V. Falkenbergerstr.21, 79110 Freiburg, T. 0761-201-7700 www.wentz.fr.schule-bw.de/ oder www.wentzinger-rs.de/

Wegehinweise: Nahe Seepark Freiburg und Ökostation Freiburg, Nordseite, Stadtbusslinie 10 bis Halt Falkenberger Str.

Text: WentzSolar e.V. **Redaktion** Dr. G. Löser **Fotos:** Emil Günnel **Hrsg:** ECOtrinoa e.V., Weiherweg 4 B, 79194 Gundelfingen 090728 Projekt **Sonnen-Energie-Wege:** gefördert vom Umweltministerium Baden-Württemberg, Agenda21 Büro Freiburg, von der ECO-Stiftung für Energie-Klima-Umwelt und durch viele Ehrenamtliche